

Pre: Jes 62,1-5

Thema: Bräutigam – Liebe Gottes

Datum: 05.09.2021, Prediger Volker Riewesell NMS

In der vergangenen Woche hat mich ein Bibelvers ganz besonders berührt.

Paulus schreibt an die Gemeinde der Philipper 1,9-10:

Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, sodass ihr prüfen könnt, was das Beste sei.

Wörtlich: worauf es ankommt!

Worauf kommt es an? Was ist der springende Punkt?

Nächste Woche? Bei der Arbeit oder in der Schule? In der Familie? Worauf kommt es an, wenn ich am Boden liege oder Luftsprünge machen? Worauf kommt es in meinem Leben oder im Leben der Gemeinde an?

Die Antwort ist einfach und einfach wichtig.

Auf die Liebe kommt es an. Nicht irgendeine Liebe. Auf die Liebe Gottes. In der griechischen Sprache gibt es dafür einen besonderen Begriff: Agape. Das meint die göttliche Liebe, die selbstlos und bedingungslos und

voraussetzungslos ist im Gegensatz zur menschlichen Liebe eros.

Paulus schreibt an eine andere Gemeinde, die Korinther: selbst wenn ich so intelligent wäre und alle Sprachen der Welt beherrschen würde, ja wenn ich sogar die Sprache der Engel sprechen könnte und hätte die Liebe Gottes nicht, ich wäre nichts.

Und wenn ich einen so großen Glauben hätte, der Berge versetzen kann, ja selbst wenn ich all mein Besitz an die Arm verschenke und mein Leben opfere, aber ich habe die Liebe Gottes nicht diese göttliche Liebe, so bin ich nichts.

Paulus sagt nicht, dann bin ich aber ziemlich wenig. Er sagt: dann bin ich nichts.

Ich bete darum, dass eure Liebe (Agape - eure göttliche Liebe) immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, sodass ihr prüfen könnt, was das Beste sei.

Wörtlich: worauf es ankommt!

Paulus ist es entscheidend wichtig, dass wir noch mehr von der Liebe Gottes erkennen und sie noch mehr erfahren, damit wir prüfen und verstehen können, worauf es ankommt.

Was aber, wenn ich wenig von der Liebe Gottes erfahre?
Es gibt drei Gruppen von Menschen, die natürlicherweise wenig von Gottes Liebe erfahren, weil sie sie ablehnen.

1. Die Einen entscheiden sich ganz bewusst für ein Leben ohne Gott und damit ohne die Kraft seiner Liebe – aus Unkenntnis, aus Angst, aus Unglaube ... kann nicht sein. So etwas kann es nicht geben, nur ein Märchen ... aber sie prüfen es nicht.

2. Die Nächsten sind Menschen, die seine Liebe unbewusst ablehnen, weil sie sich der Liebe Gottes nicht als würdig betrachten - Nochnichtchrist & Christ!

3. und die Dritten sind Christen, die aufgehört haben, die Liebe Gottes aktiv auf- und anzunehmen.

Um die letzten zwei Gruppen geht es mir heute.
Vielleicht denkst du, ich habe so viele Baustellen im Leben, falsche Entscheidung getroffen, ich schlepe viel zu viel Ballast mit mir rum, mit mir kann Gott nichts anfangen. Der Zug ist abgefahren.
Vielleicht denkst du, ich zweifle ja viel zu oft, was kann ich schon geben, ich koste doch nur nerven.

Vielleicht sagst du, wer soll mich mögen, wenn ich mich so wie ich bin - selber nicht einmal mag.
Unbewusst hältst du dich nicht für würdig.

Das erkennst du ganz schnell daran, wenn du Gedanken denkst wie – für mich ist der Zug, dass Gott mich ganz liebt und gebrauchen kann, abgefahren
oder: wenn ich aus dem Loch meiner Probleme wieder heraus bin, mich gebessert habe, dann kannst du mich bestimmt wieder hören Gott, dann darf ich wieder bei dir anklopfen.

Aber Gott – du siehst ja selbst - im Moment ist Funkstille, ich habe nichts vorzuweisen.

Vielleicht gehörst du zu denen, die sich unbewusst oft für nicht würdig halten und deshalb Gottes Liebe nicht glauben können.

Oder als Christ hast du aufgehört, Gottes Liebe aktiv aufzunehmen, anzunehmen. Du bist so beschäftigt. Beruf und Familie fordern dich ganz. Abends bist du zu kaputt und morgens zu müde und dazwischen zu beschäftigt.
Im Moment hast du keine Zeit, keine Zeit für Gott.

Kannst du das Hören? In Gottes Augen bist nicht wie nichts, weil du nichts vorweisen kannst. Ganz im Gegenteil – Du könntest Wundertäter sein und den

größten Glauben haben, deine ganze Lebensleistung in seinen Augen ohne Bedeutung, weil dir die Liebe Gottes fehlt.

Da kannst du noch so beschäftigt sein und versuchen alles zu regeln für Arbeit, Haus und Familie, sogar erfolgreich - es ist am Ende ohne Bedeutung. Nichts. Weil dir die das entscheidende fehlt: die Liebe Gottes.

Das ist eine steile Behauptung oder? Aber prüfe es einfach mal in diesem Gottesdienst und in der nächsten Woche.

Genau in eine solche Situation hinein, in der Menschen völlig am Boden zerstört sind, sich ganz und gar unwürdig wissen und oder viel zu beschäftigt sind, das Überleben zu sichern, dahinein trifft Gottes Wort - zumindest das Volk Israel.

Ich beschreibe kurz die Situation.

Das Volk Israel hat alles verloren. Ihre Häuser sind zerstört, der Tempel ist verbrannt, ihre Heimat, Hab und Gut haben sie verloren, sie sind als Gefangene weggeführt nach Babylon, Als Gefangener lebt man als Mensch zweiter Klasse. Man ist der besiegte Feind, ohne Rechte und ohne Würde.

Und einigen Israeliten geht auch auf, dass ihn das alles geschehen ist, weil sie Gott keine Beachtung mehr geschenkt haben. Wir haben uns selbst so wichtig genommen und dich vergessen, Gott. Wir sind auch unwürdig vor dir. Zug ist abgefahren

Andere Israeliten waren so beschäftigt, das Überleben zu sichern, irgendwie als Gefangene und Flüchtlinge zu Einkommen und Auskommen zu kommen. Jetzt war auch keine Zeit für Gott.

Und da hinein spricht jetzt der Prophet Jesaja Worte im Auftrag Gottes:
ich lese sie aus der Übersetzung Hoffnung für alle.

1 Mein Herz schlägt für Jerusalem, darum kann ich nicht schweigen ...bis ihre Rettung aufleuchtet wie ein heller Schein bei Nacht.

2 Dann sehen alle Völker, wie der Herr dir Recht verschafft, und ihre Könige bestaunen deinen neuen Glanz. Du wirst einen neuen Namen tragen, der Herr selbst wird ihn dir geben.

3 Ein Schmuckstück wirst du sein, das der Herr in seiner Hand hält wie ein König seine Krone.

4 ... Denn der Herr wird dich lieben und sich über dich freuen, ...

5 Wie ein Bräutigam sich an seiner Braut freut, so wird dein Gott sich über dich freuen.

11 Hört, was der Herr verkündet! Seine Stimme dringt bis zum Ende der Erde: Sagt der Tochter Zion:

Siehe, dein Heil kommt! Siehe, was er gewann, ist bei ihm, und was er sich erwarb, geht vor ihm her!

12 Man wird sie nennen »Heiliges Volk«, »Erlöste des HERRN«

Das klingt bei Jesaja nach Zukunftsmusik. Nach einem Versprechen Gottes in weiter Ferne.

Nur aus unserer Perspektive ist es durch Jesus Christus schon längst angefangene Wirklichkeit geworden.

Als Christen glauben wir, dass Jesus unser Erlöser ist. Ein Erlöser zahlt Lösegeld. Jesus hat nicht mit Geld, aber mit seinem Leben stellvertretend unser Leben ausgelöst. Er ist an unsere Stelle getreten und hat bezahlt. All das, was wir vor Gott nicht mehr reinwaschen konnten, was nicht seinem Willen entspricht, was uns von ihm trennt. Christen sind Leute, die diese Erlösung durch Jesus angenommen haben. **Wir sind die Erlösten**, das heilige Volk. Heilig meint nicht Superfromm sondern zu Gott gehören.

Das schrecklich Dumme ist, dass wir ständig vergessen, das anzunehmen, was damit noch verbunden ist.

Du bist nicht einfach nur erlöst.

Gott, der Herr und Schöpfer des ganzen Universums, der Herr über Zeit und Ewigkeit, der Herr, vor dem ganze Völker nur wie Tropfen am Eimer sind - übrigens auch ein Zitat von Jesaja - für den bist du nicht nur ein Schmuckstück, so eine Art 32. Manschettenknopf den man heute maximal sammelt aber nicht mehr trägt, sondern du bist für diesen Herrn der Welt das entscheidende Schmuckstück, das ihm liebste und wichtigste.

3 Ein Schmuckstück wirst du sein, das der Herr in seiner Hand hält wie ein König seine Krone.

Für Bibelkenner: Im Neuen Testament nimmt Jesus das auf und spricht davon, dass wir für ihn wie die aller kostbarste Perle sind, für die er alles gibt.

Noch einmal verstehst du: Wann wird das gelten? Wann wirst du dieses Schmuckstück sein? Wenn du Jesus dein Leben anvertraust, bittest du ja darum, dass er dich erlöst, dir vergibt. Und nichts lieber will er tun. Dann gehörst du zu den Erlösten.

Und was gilt dann noch?
Kannst du das bitte für dich hören, in Gottes Augen bist
du seine Krone, die er in der Hand hält!
Und du fühlst dich nicht würdig?

Wenn du an dich selbst denkst, dann denk mal nicht, was
du über dich denkst, sondern was Gott über dich denkt!
Und das ist so großartig!
Jetzt kommt das worauf ich mich schon seit Tagen freue,
dir das zu sagen!
Das ist wirklich der Hammer!
Wenn es nicht schwarz auf weiß darstellen würde?!

*4 ... Denn der Herr wird dich lieben und sich über dich
freuen, ...*

*5 Wie ein Bräutigam sich an seiner Braut freut, so wird
dein Gott sich über dich freuen.*

Die Liebe, mit der Gott dich liebt bekommt hier einen
Vergleich. Wie ein Bräutigam sich an seiner Braut freut.

Gott spricht von seiner Liebe zu uns in vielen Vergleichen.
Wie ein Hirte seine Schafe liebt – total genial, wie ein
Vater seine Kinder liebt – das ist noch viel mehr ... Aber
das hier toppt noch mal alles.

Und dieser Vergleich findet sich schon an vielen Stellen in
der Bibel. Für Bibelforscher:

Hosea 2,21: Ich schließe die Ehe mit dir für alle Zeiten;
mein Brautgeschenk für dich sind meine Hilfe und mein
Schutz, meine Liebe, mein Erbarmen
22 und meine unwandelbare Treue. Du wirst erkennen,
wer ich bin – ich, der Herr.

Als Jesus knapp 700 Jahre nach Jesaja auftritt, bezieht er
sich bewusst auf diese Prophezeiungen Gottes und redet
von sich als dem Bräutigam.

Wenn er als der versprochene Bräutigam da ist, können
die Jünger doch jetzt nicht Fasten.

Und dann erzählt ein Gleichnis, dass sein Handeln
zusammenfasst. Das Reich Gottes ist wie ein König, der
seinem Sohn eine Hochzeit ausrichtet, und seine Leute
los schickt einzuladen ...

[Mt 22,2](#) Das Himmelreich gleicht einem König, der seinem **Sohn** die
Hochzeit ausrichtete.

Und im letzten Buch der Bibel mündet alles in eine
Hochzeit.

[Offb 19,7](#) Lasst uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben; denn die **Hochzeit** des **Lammes** ist gekommen, und seine Frau hat sich bereitet.

Die Braut ist die Gemeinde, das Lamm steht für Jesus, das Opferlamm, der bereit war aus Liebe für uns sein Leben zu geben. Und Hochzeit steht für das Fest, dass die Gemeinde, dann wenn Jesus wiederkommt, sichtbar diesen Ewigen Bund und das Zusammensein feiert.

Okay. Ich versuche wieder auf den Teppich zu kommen. Obwohl das bei diesen Aussagen gar nicht geht.

Ich bin selbst Bräutigam gewesen. Ich weiß, dass man sich ... seine Braut aussucht!

Wir schauen auf das Äußere. Und wir schauen auf das Innere. Und ich habe in der Schule später auf der Arbeit auf Freizeiten und und und ich bin vielen Frauen begegnet, aber nur die eine, nur die eine hat es mir angetan.

Und da frage ich mich doch, wie ist das, wenn der König aller Könige jemanden sucht?

Da kann doch unmöglich auf mich die Wahl fallen; dessen bin ich gar nicht würdig. Jüngere unter uns können an so eine Bachelorshow denken. Gott ist auf Partnersuche zu einem Bund fürs Leben.

Ich selber erkenne doch auf den ersten Blick, andere sind viel besser, schöner, treuer, können besser reden, strahlen viel mehr und strahlen auch viel mehr aus, ich komme nicht mal mit mir selber zurecht. Habe so viele Baustellen und Defizite, wer soll mich mögen, wenn ich mich oft selber nicht mal mag.

Gerade dir möchte ich zusprechen, höre es noch einmal neu:

Jesus sagt: Ich habe dich doch erlöst. Und dazu gehört doch auch, ich liebe dich so sehr und freue mich so sehr an dir wie ein Bräutigam an seiner Braut. Du bist meine Wahl. Willst du dazu Ja sagen? Willst du meine Liebe annehmen?

Bis heute freut man sich an dieser Geschichte, wenn ein König eine Bürgerliche heiratet.

Eine ganz normale Friseurin, Erzieherin, oder Krankenschwester oder Verkäuferin - und plötzlich wird sie erhoben zur Prinzessin, zur Königin.

Verstehst du, was du brauchst, worauf es ankommt?

Auf Gottes Liebe. Es mag sein, dass du unwürdig bist. Das sind wir alle. Wir haben's überhaupt nicht verdient. Und können es auch durch nichts verdienen, dass Gottes Wahl auf uns fällt. Aber er hat sich für dich entschieden!

Das ist so. Das kannst du nicht ändern.

Du kannst das nur ablehnen – bewusst oder unbewusst.
Oder du kannst es annehmen und lernen zu glauben, dass er dich hoch erhebt.

Du bist nicht das 5te Rad am Wagen oder der Sand im Getriebe dieser Welt. Mit seiner Liebe erhebt er dich auf seine Stufe, gibt dir seine königliche Herrlichkeit.

Wenn du lernst in die Bibel reinzuschauen, neu wieder damit anfängst oder dabei bleibst, merkst du, dass es Jesus genau darum geht, dich mit seinen königlichen Kleidern, seiner Gerechtigkeit, seiner Ewigkeit, seinem Heil sein und aller seiner Herrlichkeit zu beschenken. Er erhebt dich zu all diesen Dingen.

Denn was ist das für eine Liebe - die Liebe des Bräutigams zur Braut?

Das weiß ich doch noch ganz genau.

Mit ihr, meiner Braut, möchte ich doch das ganze Leben teilen. Ihr alles geben. Deshalb feiere ich doch Hochzeit, um mit ihr zusammen zu sein, und das von Herzen, aus Liebe. Ich halte es gar nicht länger aus. Das größte Glück ist es, in ihre Augen zu schauen. Nein, noch größer ist das Glück mit ihr zusammen zu sein.

Das und noch viel mehr sind genau die Wünsche von Jesus. Er hat dich erlöst. Du hast „JA“ zu Jesus gesagt. Er freut sich so sehr mit dir zusammen zu sein. Mit dir das ganze Leben zu teilen, die alles zu geben und das aus Liebe, von Herzen gerne. Er hält es einfach gar nicht aus ohne dich. Das größte Glück ist in deine Augen zu schauen. Nein, noch größer ist das Glück mit dir zusammen zu sein.

Und noch etwas musst du erkennen und im tiefsten deines Herzens verstehen.

Du bist begehrt. Für dich, seine Krone, seine kostbarste Perle, seine Braut kämpft er. Jesus ist mit voller Emotion mit voller Liebe für dich und setzt wenn nötig den ganzen Himmel in Bewegung.

Verstehst du, wie begehrt du bist.

Und das macht was mit deiner Motivation.

Als ich gecheckt habe, dass mich meine Auserwählte auch so liebt, mich begehrt, ist es mir da schwer gefallen, mein Zimmer aufzuräumen, 1,5h zu fahren, um sie zu besuchen.

Verstehst du, wie entscheidend wichtig für deine Motivation, deine Leidenschaft, deine Selbstannahme und deine Freude an Gott, seine Liebe ist? Ohne Gottes

Liebe redest du dir das alles nur ein oder presst da irgendwas aus dir raus.

Kannst du jetzt Paulus verstehen?

Nicht mehr er - aber Jesus selbst betet für dich:

Ich bete, dass deine Liebe (die göttliche Agape Liebe) immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, sodass du prüfen kannst, was das Beste sei. worauf es ankommt!

Worauf kommt es an? Bei der Arbeit, in der Schule, in der Familie, wenn du am Boden liegst oder Luftsprünge machst.

Dass du dich von dieser Liebe Gottes erwählt, begehrt, hochgehoben und geliebt weißt.

Nur diese Liebe entfacht in dir die Liebe zu Gott, die Freude, die Leidenschaft.

Nur diese Liebe, mit der Gott dich liebt, ist die Kraft die dich treibt und motiviert Menschen zu lieben, mit seinen Augen anzusehen.

Diese Liebe verändert dein Verhalten bei der Arbeit, in der Schule, auch wenn du am Boden liegst.

Jawohl, ich liege am Boden. Niederlage, sonstwas.

Aber das ändert nichts daran, dass ich in Gottes Augen

wie seine Krone bin, es ändert nichts daran, dass er sich über mich freut wie ein Bräutigam über seine Braut. Dass er mich hoch erhebt und für mich kämpft.

Bitte sei nicht zu beschäftigt das neu aufzunehmen und anzunehmen.

Auftrag – Jeden Tag diese Woche darüber lesen, nachdenken. Erkennen Und dann schauen, ob du es erfährst ...

Ich bete.

Jesus, ich möchte eine Beziehung mit dir leben, die nicht mehr von dem Versuch geprägt ist, mich dir als würdig zu erweisen. Das ist viel zu anstrengend. Stattdessen will ich die Würde annehmen, die du mir verleihen willst. Die Würde, die du mir als Bräutigam schenkst.

Der Gedanke daran, dass du mich begehrenswert findest, dass du dich nach meiner Nähe sehnst, erscheint mir fast unglaublich. Aber ich will den Schritt tun und annehmen, dass ich Teil deiner Braut also deiner Gemeinde bin.

Ich öffne deiner Liebe die Tür zu meinem Herzen.

Deine Liebe soll meine Motivation und Kraft sein.